

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1822**

95 (26.11.1822)

Großherzoglich Badisches  
Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 95.

Dienstag den 26. November

1822.

Bekanntmachungen.

No. 21581. Durch Erlaß der großh. Kriegs-Commission vom 12. d. M., No. 1910, wird anher bemerkt, daß von Zeit zu Zeit verschiedene auf die Kriegskosten-Ausgleichung Bezug habende Akten und nicht selten Originalien, welche bei den stattgefundenen Liquidationen nicht zur Sprache kommen, anlässlich der Erfüllung eines speziellen Auftrags zur nachträglichen Liquidation und Aufrechnung von den Aemtern eingeschickt wurden, welches vermuthen lasse, daß weder die Aemter noch die Gemeinden die Nachforschung über die auf den Kriegskosten-Aufwand Bezug habenden Akten mit jener Genauigkeit gepflogen haben, welche der Wichtigkeit entspricht. Aus diesem Grunde sollen die Aemter zur genauen Nachforschung angewiesen, und darauf aufmerksam gemacht werden, wie schwierig die Arbeit für die großh. Kriegs-Commission werden müsse, wenn die bereits gefertigten Zusammenstellungen über die Kosten einer jeden Gemeinde, in dem Augenblick, in welchem sie zum Vollzug benutzt werden sollen, erst durch nachträgliche Aenderungen richtig gestellt werden müssen. Zugleich soll den Ortsvorständen bemerkt werden, wie sehr sie ihren Gemeindegliedern für den durch jede unterbleibende Aufrechnung hervorgehenden Schaden verantwortlich werden.

Indem man diese verehrliche Verfügung zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämtliche Aemter zur genauen Nachachtung und Anweisung der Ortsvorstände andurch angewiesen.

Mannheim den 19. Novbr. 1822.  
Directorium des Neckarkreises.  
Siegel.

Vdt. Ullmicher.

Wertheim den 19. Novbr. 1822.  
Directorium des Main- und Tauberkreises.  
Der dirigirende Kreisrath  
v. Verg.

2) Pforzheim. Heute Nacht zwischen 12 und 1 Uhr ist in Endingen das nachbeschriebene Pferd aus dem Stalle entwendet worden. Wir ersuchen deshalb die löblichen Polizeibehörden, den Dieb, wenn er durch den Besitz oder Verkauf des Pferdes entdeckt werden sollte, mit demselben anher liefern lassen zu wollen.

Dasselbe ist eine schwarzbraune Stute, 7 Jahre alt, 14½ Faust hoch, an den zwei vordern Füßen und am hintern linken ober-

halb dem Hufe weiß, hat einen weißen Stern auf der Stirn, das linke Auge ist ein sogenanntes Glasaug. Vermuthlich ist es mit einem gleichfalls entwendeten Reitsattel bedeckt, mit Schwanzriemen sammt Streittrense versehen. Pforzheim den 16ten November 1822.

Großherzogl. Oberamt,  
Ertel.

3) Eberbach. Johann Roth, ein Uhrmachergeselle von Heidelberg, welcher sich im



dieſſeitigen Amtsorte Mülben ſchon ſeit eini-  
gen Monaten aufhielt, iſt am 9. d. mit ſei-  
ner Frau und einem 1½ Jahr alten Kind  
in der Nacht heimlich entwichen, und hat  
verſchiedene von den Leuten aus der Umge-  
gend zur Reparation erhaltene Sackuhren,  
eben ſo bei den Krämern ausgenommene  
und noch nicht bezahlte Waaren, nebst einem  
Stücke ſächſenen Luches von 75 Ellen mit-  
genommen.

Derſelbe iſt nach der von dem Ortsvor-  
ſtand erhaltenen Beſchreibung ſchlanker Stas-  
tur, hat ſchwarze Haare, ſchwarzbraune etwas  
ſchielende Augen, eine gewöhnliche Naſe  
und Mund, ein ſchmales Geſicht, jedoch  
eine friſche Geſichtsfarbe; ſeine Kleider be-  
ſtehen in einem ſchwarzen Rock, einer ſchwar-  
zen Weſte, langen Beinkleidern, Stiefeln  
und einem runden Hut.

Wir erſuchen daher ſämmtliche Behörden,  
auf den Entwichenen gefälligſt ſahnden zu  
laſſen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren,  
und mit den bei ſich habenden Effekten an-  
her abliefern zu laſſen. Eberbach den 12ten  
Novbr. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Chriſt.

### Untergerichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche  
an folgende Perſonen Forderungen haben,  
unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhan-  
denen Maſſe ſonſt keine Zahlung zu erhalten,  
zur Liquidation derſelben vorgeladen:

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Mosbach

1) zu Neudenau, an den in Gant ge-  
rathenen Wilhelm Meninger, auf Mon-  
tag den 9. Dezbr., vor großh. Amtsrevisorate  
zu Neudenau.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

1) zu Feudenheim, an den in Gant  
gerathenen Br. u. Tagelöhner Jakob Ben-  
zinger, auf Dienstag den 3. Dezbr., früh

9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladens-  
burg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

1) zu Feudenheim, an den in Gant  
gerathenen Bürger und Zimmermann Jakob  
Ueberrhein, auf Mittwoch den 4. Dezbr.,  
früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu  
Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

1) zu Feudenheim, an den in Gant  
gerathenen Fr. u. Schuhmachermeister Niko-  
laus Schweizer, auf Donnerstag den 5.  
Dez., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate  
zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

1) zu Werbach, an den Georg Michael  
Spinner, zum Verſuche eines Stundungs-  
und Nachlaßvergleichs, auf Montag den 2.  
Dezbr., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisor-  
rate zu Lauberbischofsheim.

Aus dem Großh. Stadt u. l. Landamte  
Mosbach

2) zu Mosbach, an das Vermögen des  
verstorbenen Waſenmeiſters und Nachrich-  
ters Martin Wittmann, auf Mittwoch  
den 18. Dezember, früh 9 Uhr, vor großh.  
Stadtamtsrevisorate zu Mosbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Schwezingen

3) zu Keilingen, an den in Gant er-  
kannten Nikolaus Klaus, auf Dienstag  
den 3. Dezbr., früh 8 Uhr, vor großh. Amts-  
revisorate auf dem Rathhauſe zu Keilingen.

Aus dem Großherzogl. Landamte  
Heidelberg

3) zu Eppelheim, an den in Gant er-  
kannten Pflugwirth Georg Pfisterer, auf  
Montag den 2. Dezbr., Vormittags 9 Uhr,  
vor großh. Landamtsrevisorat zu Heidelberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Einsheim

3) zu Steinsfurt, an die in Gant er-  
kannten Johann Münchſchen Eheleute,  
auf Mittwoch den 4. Dezbr., Morgens 9



Uhr, vor der Liquidationskommission auf dem Rathhause zu Steinsfurt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

2) zu Eberbach, an den in Gant erkannten Michael Schuhmacher Sessbach, auf Dienstag den 17. Dezember, Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsdirektorate zu Eberbach. Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Osterburken

3) zu Schlierstadt, an die in Concurse erkannte Michel Wallmannsche Ehefrau, auf Dienstag den 3. Dezember, Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsdirektorate zu Schlierstadt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Kork

3) zu Kork, an den Handelsmann Carl Schneider, welcher um Zusammenberufung seiner Gläubiger gebeten, um mit denselben einen Vergleich zu treffen, auf Freitag den 6. Dezember l. J. Vormittags 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Kork.

1) Ladenburg. Alle diejenigen, welche an den Br. u. Leinenweber Joachim Eisinger in Käfferthal etwas zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen Freitag den 6. Dezbr., früh 9 Uhr, bei großh. Amtsdirektorate dahier um so gewisser anzugeben, und mit ihren etwaigen Ansprüchen auf vorzügliche Befriedigung richtig zu stellen, sofort die von dem Schuldner dann gemacht werdenden Zahlungsvorschläge anzuhören und hierüber ihre Erklärung abzugeben, als widrigenfalls sie bei einem etwa ausbrechenden Gante mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen, bei einem etwa mit den erschienenen Gläubigern zu Stande kommenden Ausstands-Vertrags aber als in der Erklärung der Mehrheit einstimmd angesehen werden. Ladenburg den 19. Novbr. 1822.

Großherzogliches Amt.  
Nüttlinger.

### Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf

Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Ueberlingen

1) von Deisendorf, Gebhard Schonenberger, geboren im Jahr 1750, welcher schon seit 35 Jahren als Bediener von Hause abwesend ist, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 128 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Schönau

1) von Niedichen, Meinrad Kiefer, welcher vor ungefähr 26 — 27 Jahren in k. k. östreich. Kriegsdienste getreten ist, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 1600 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Achern

2) von Fautenbach, die Brüder Anton und Joseph Spieß, welche vor mehr als 20 Jahren unter das k. k. östreich. Militär getreten sind, und wovon der Letztgenannte später im Königreich Württemberg sich niedergelassen haben soll, deren Vermögen zusammen in etwa 430 fl. besteht.

Aus dem Großherzoglichen Amte Neckargemünd

3) von Neckargemünd, Franz Huber oder Huber, dessen Aufenthalt unbekannt, welcher vor ungefähr 20 Jahren für Leonhard Gramlich von Angeloeh in Militärdienste getreten, dessen deponirtes Einstandskapital in 100 fl. besteht, binnen 4 Wochen.

2) Achern. Der seit mehreren Jahren vermiste Soldat Wendelin Glosler von Fautenbach wird auf Ansuchen seiner Verwandten und in Gemäßheit hohen Kriegsministerialrescripts vom 6. Novbr., No. 9775, andurch aufgefordert, binnen Jahresfrist zu erscheinen und das ihm inzwischen anerfaltene Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und das Vermögen den fraglichen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen



Vestig wird übergeben werden. Achern den 11. Novbr. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Beck.

### Versteigerungen.

3) Mannheim. Montag den 2. Dezbr. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage, werden in der Wohnung des Freihrn. v. Hammerer dahier Lit. D 2. No. 14, die zu dessen Nachlaß gehörige Bibliothek, in 6000 Bänden aus allen Wissenschaften und mehreren seltenen Werken bestehend, und eine bedeutende Sammlung von Medaillen, worunter sich viele griechische und römische Münzen befinden, gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Münzen können bei Herrn Hauptmann Motly in Lit. B 2. No. 3, so wie auch der Catalog der Bücher bei ihm und in der Schwanz und Götzischen Buchhandlung dahier eingesehen werden. Mannheim den 14. November 1822.

Großherzogl. Amtskrevisorat.  
Leers.

2) Heidelberg. Von den Speichern der Pflanz Schönau in Heidelberg, der Collectur Mannheim, und den beiden Stiftern Sinsheim und Messbach, wird bis nächstkommenden 17. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in dahiesigem Gasthause zum goldenen Hecht ein Theil der bis dahin vorräthigen 1822er Früchten ohne Ratifikations-Vorbehalt versteigert, und die Proben davon auf dem Markt und bei der Versteigerung aufgestellt werden. Heidelberg den 19. Nov. 1822.

3) Gerlachsheim. Im Wege der Hülfsvollstreckung wird Samstags den 30sten d. früh 9 Uhr in Beckstein das sämtliche Vermögensvermögen der Georg Köfflers Wittib und ihrer Kinder allda, bestehend in einem ganz neuen Wohnhause, dann in einem Güterwerthe von beiläufig 3000 fl., größtentheils Weinberge, öffentlich an den Meistbietenden unter annehmlischen Zahlungs-Bes-

dingnissen versteigert. Die Steigerer haben ihre Zahlungsfähigkeit und ihren Leumund gehörig vor der Versteigerung zu documentiren. Gerlachsheim den 5. Nov. 1822.

Großherzogl. Amtskrevisorat.  
Bernhard.

1) Ladenburg. Nächstkommenden Dienstag den 3. Dezbr., Nachmittags um halb 2 Uhr, werden in Heidelberg im Gasthause zum goldenen Hecht, circa 20 Malter Korn, 36½ Malter Gerste und 100 Malter Spelz, von dem hiesigen Hospitalspeicher öffentlich versteigert, und bei der Versteigerung die Proben aufgestellt werden; welches hiermit bekannt gemacht wird. Ladenburg den 23. Novbr. 1822.

Die Hospitaltschaffnerei.  
Haaf.

### Anzeige.

In der katholischen Bürger-Hospitalts-Buchdruckerei ist erschienen: Almanach oder Geschäftskalender für alle Stände auf das Jahr 1823. Auf Konzepttyp. kostet das Stück 15 kr., auf Schreibtyp. 18 kr.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß eine neue Sendung elastischer Schreibfedern bei mir angekommen, und das Stück zu 24 kr. zu haben ist.

Heinrich Andriano,  
am Neckarthur.

### Dienstnachrichten.

Der erledigte evangelische Schuldienst zu Büchau, Dekanats Schopfheim, ist dem Schulprovisor Joh. Friedrich Bechtel von Sallneck übertragen worden.

Die grundherrlich v. Traitteursche Präsentation des Kooperators an der Stadtpfarrei St. Martin zu Freiburg, Carl Grafen v. Willingen, auf die erledigte Pfarrei Gottmadingen, im Seekreise, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Carl Hermsdorf, Redakteur.